

KIRCHENBLATT

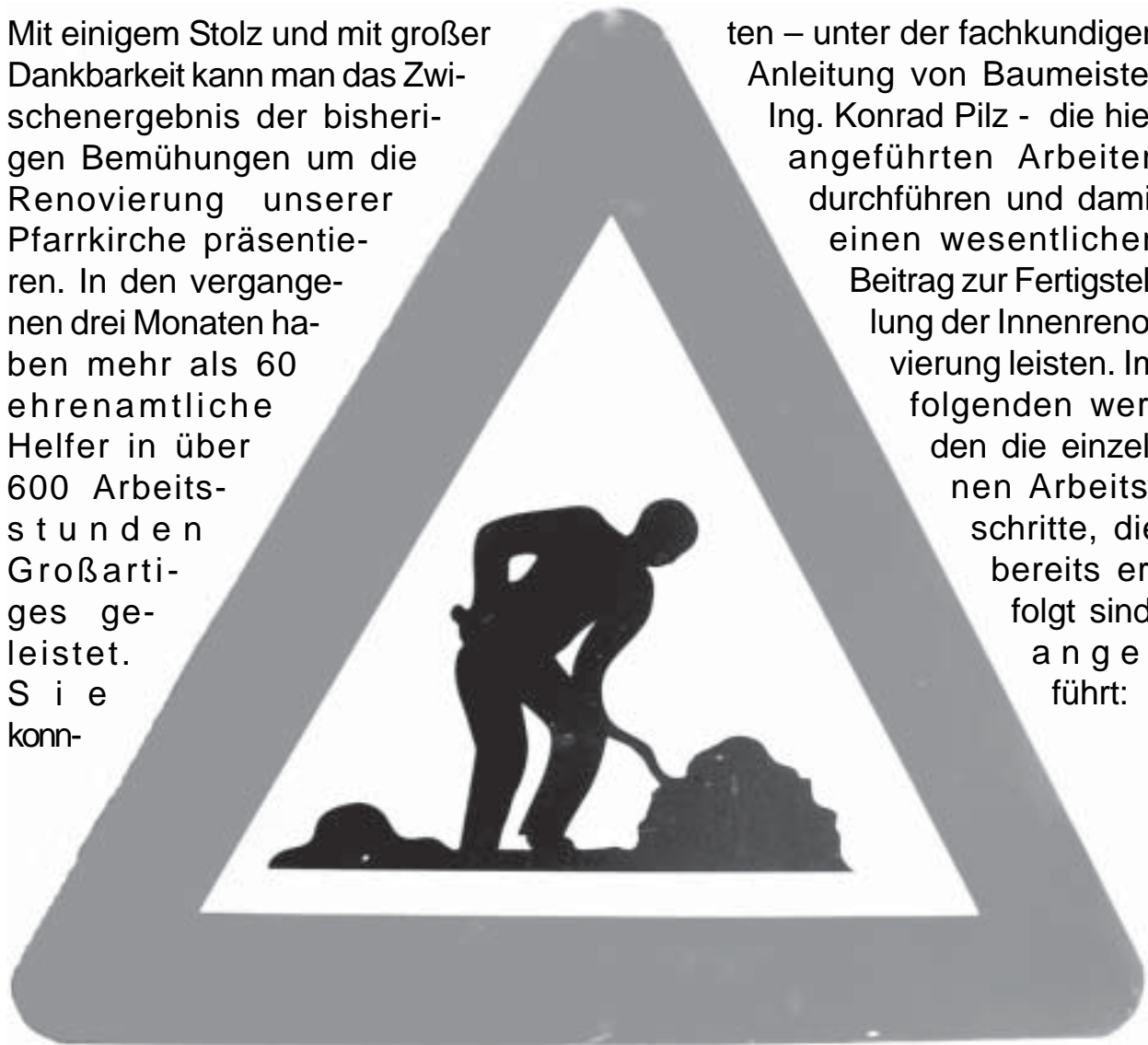
DER PFARREN IRDNING UND DONNERSBACHWALD

09 - 2005 20.Jg./134

Sondernummer: Zur Renovierung der Pfarrkirche Irdning

Mit einigem Stolz und mit großer Dankbarkeit kann man das Zwischenergebnis der bisherigen Bemühungen um die Renovierung unserer Pfarrkirche präsentieren. In den vergangenen drei Monaten haben mehr als 60 ehrenamtliche Helfer in über 600 Arbeitsstunden Großartiges geleistet. Sie können

ten – unter der fachkundigen Anleitung von Baumeister Ing. Konrad Pilz - die hier angeführten Arbeiten durchführen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Fertigstellung der Innenrenovierung leisten. Im folgenden werden die einzelnen Arbeitsschritte, die bereits erfolgt sind, angeführt:



Innenrenovierung der Pfarrkirche Irdning



- Staubschutz der Altäre, Kanzel und Orgel durch Mitarbeiter des Innenrestaurators
- Demontage und Lagerung der Bilder und Statuen
- Organisation des Einsatzes der freiwilligen Helfer
- diverse Baubesprechungen mit Bauamt, Denkmalamt, Elektrounternehmen, Steinmetz, Architekten, Glaser, Kirchenmaler, Restaurator und Bauausschuss der Pfarre
- Einrichten der Baustelle und Lagerräume für Kircheninventar
- Pfarrhof Erdgeschoss (alte Post) für Mitarbeiterverpflegung
- Abbau der Beleuchtung – Luster in Depot lagern
- Bankheizung: elektrische Zuleitungen abschließen
- Inventar in Lagerräume bringen und sichern
- Abbau des Altarbodens und Unterbodens samt Entsorgung
- Strom- und Lautsprecherleitungen im Altarbereich stilllegen
- Reinigung des gesamten Altarbereiches mit Staubsauger
- Abbruch des Holzfußbodens unter vorderer Bankreihe
- Fliesenbelag Fugen schneiden, ablösen und für Wiederverwendung zwischenlagern
- Betonschwellen des Altarpodiums abgebrochen und zur Entsorgung auf Container verladen
- Alte Altarstufen aus der Zeit vor 1979 ausgebaut, für Wiederverwendung zwischengelagert
- Marmorplatten unter der Sitzbank des Marienaltars für Wiederverwendung ausgebaut und gelagert
- Betonschutt entsorgt und alte Stufenanlage zur Reinigung auf Zwischendeponie gebracht
- Händisches Abgraben des Bereiches unter dem Chor um 60cm bis gotischen Bodenniveau und Materialabtransport auf Deponie durch frei-

- willige Feuerwehr Raumberg (9 Mann) Die Verpflegung erfolgte bestens durch die Firma Steirerbratl – Danke!
- Taufstein abbauen und für Wiederaufstellung zwischenlagern
- Aufstellen des Gerüsts für Restaurierung und Wiederherstellung der barocken Ausmalung und Beginn der Malerarbeiten – Alte Farbanstriche abschaben, Untergrundvorbereitung, Grundieren
- Beidseitig 14 Bankreihen abbauen und zwischenlagern
- Ausgraben unter Bankpodeste und danach Rollierung Einbringen
- Rohinstallation für Stromversorgung, Beleuchtung und Beschallung herstellen
- Abschaben der alten Anstriche, Schlitze verputzen und Grundierung für Ausmalen
- Fensterlaibungen von Deckfarbe für weitere Befundung freilegen
- Einmessen des neuen Altarpodiums durch Steinmetzmeister und Mitarbeiter
- Baubericht in Ennstaler – Wochenzeitung über Stand der Innenrenovierung
- Tag der Information über Baufortschritt am 27. Juli wurde von ca. 50 Besuchern genutzt
- Fertigstellen der Grundierungs- und Vorbereitungsarbeiten für die Färbelung des barocken Teiles des Haupt- und Seitenschiffes.
- Herstellen der Betonrohstufen bei Hochaltar und Volksaltar laut Angaben des Steinmetz mit freiwilligen Helfern der Pfarre
- Elektrohrinstallation im Bereich des Altarbodens fertigstellen
- Rollierung für das Altarpodium einbringen und verdichten
- Vorbereiten der alten Steinstufen und Bodenfliesen für neue Verlegung



Nach den vielen durchgeführten Arbeiten bleibt uns bis zum 16. Oktober, dem Tag der Altarweihe, noch einiges zu tun. Die beiden Eingänge in den Turm und zum Hauptportal müssen noch mit Glastüren versehen werden, der Taufstein erhält seinen Platz im abgesenkten Eingangsbereich. Auch die Reinigung der Altäre steht noch aus. Der Josefsaltar soll noch rechtzeitig restauriert werden. Die Seitenkapellen im gotischen Bereich werden noch vor der Altarweihe gefärbelt. Leider ist mit den derzeitigen finanziellen Möglichkeiten die Pflasterung des abgesenkten Bereiches unter der Orgelempore noch nicht sichergestellt.



Wir danken allen, die sich im Rahmen von Benefizveranstaltungen für die Renovierung der Kirche engagiert haben:

09.02.2004 Lesung Barbara Frischmuth,
26.10.2004 Franz Brosch, Orgelkonzert,
06.06.2005 Vokalensemble „Voskresenije“ aus St. Petersburg (Organisation: Franz Schauer)
06.11.2004 Familienausschuss, Bazar für Kinderkleidung
27.11.2004 Aigner Advent – Lions-Club,
8.-12.12.2004 Ikonenausstellung Eleonore Hajnal
18.12.2004 Sängerrunde Aigen,
07.02.2005 Sozialausschuss, Seniorenfasching
25.06.2005 Oratorium Paulus (Sektbar), Pfarrcafe, organisiert von pfarrlichen Gruppen, jeden ersten Sonntag im Monat

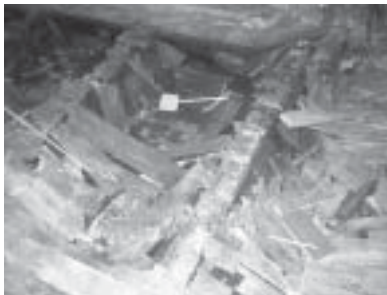
Weiters danken wir allen, die bei Begräbnissen ihrer Angehörigen um eine Spende für die Kirchenrenovierung gebeten haben



Das gute Zusammenspiel aller Kräfte braucht die Erfahrung von Menschen, die das Ganze im Blick haben. Wir haben in Baumeister Ing. Konrad Pilz einen Fachmann, der sich vor Ort mit ganzer Kraft für das Gelingen unseres Projekts einsetzt. Zusammen mit Dr. Franz Häusler, Dipl.Ing. Alfred Pretzler und Gerti Neuper sorgt er für einen guten Einsatz aller Beteiligten.



Diese fleissigen Raumberger haben den Boden unter der Orgelempore in wenigen Stunden abgegraben.



Fast wäre uns der Durchbruch gelungen! Viel morsches Holz kam beim Abtragen des Bodens im Altarraum zum Vorschein

Freiwillige Helfer gesucht !

wir suchen freiwillige Mitarbeiter für die Arbeiten von Mitte September bis zur Altarweihe am 16. Oktober (Generalreinigung und Wiedereinrichtung der Kirche)



Auch die Jugend ist in vollem Einsatz und bekommt bei den anstrengenden Grabarbeiten den nötigen Appetit fürs Mittagessen. Für die Erholungspausen unserer Arbeiter haben wir einen Raum im Pfarrhof.



Hier sieht man schon die Betonschwellen, auf denen die Holzkonstruktion aufruhte



Bänke und Luster sind während der Renovierungsarbeiten im Pfarrhof deponiert



Während der Sanierung der hölzernen Podeste werden die Kirchenbänke gestapelt

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; für den Inhalt verantwortlich: Mag. Michael Riemer; alle: Hauptplatz 1, 8952 Irdning

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarre Irdning, die durch die Haussammlung nicht erreicht wurden, werden im Herbst von unseren Sammlern noch einmal besucht werden. Nutzen sie bitte auch die Möglichkeit der Zehlschein-Einzahlung oder der Überweisung. Unsere Kontonummer: Pfarramt Irdning, Raiffeisenbank Gröbming-Irdning (BLZ 38113), Kontonr. 3.141.140



Die Kirche ohne Bänke wirkt ungewohnt gross. Der Boden und die Podeste unter den Bänken müssen erneuert werden. Auch der Maler nützt den freien Zugang zu den Wänden.

Gemeinsam einen Weg bauen....

Die Finanzierung des Bodens unter der Orgelempore ist bis jetzt noch nicht gesichert. Die Pflasterung mit Steinen wie im Turmeingang ist geplant und würde einen einheitlichen Raum von Turmbereich und Taufbereich entstehen lassen. Bitte beteiligen Sie sich an unserer Baustein-Aktion:

- Sie haben die Möglichkeit, einen einzelnen Stein zur Pflasterung des Taufbereichs zu kaufen, natürlich auch mehrere.
- Sie beteiligen sich auf diese Weise symbolhaft an dem Anliegen, für Mitmenschen den Weg in die Kirche begehbar zu machen.

Setzen Sie für sich und andere dieses Zeichen der Verantwortung für den Weg der Mitmenschen und tragen Sie mit Ihrer Spende zeichnerhaft bei zu einem guten Weg für alle. Wir informieren Sie gerne über alle Möglichkeiten Ihrer Unterstützung.



Dieses Foto ist bei einer der vielen Baubesprechungen entstanden



Den interessierten Besuchern wurde am 27. Juli ein Einblick in den Bau-fortschritt gegeben. Auch Sie können jederzeit – während der Arbeitszeiten – unsere Baustelle besuchen.

Am 16. Oktober um 9 Uhr wird Bischof Egon Kapellari den Altar unserer Pfarrkirche weihen. Er feiert mit uns die Sonntagsmesse. Sie sind herzlich eingeladen zu diesem Fest, bei dem wir uns alle über den großen Schritt der Renovierung und Umgestaltung der Kirche freuen können.

